
Bühnenerfolg kehrt zurück

Von einem wüsten Land

11. März 2025, 15:20 Uhr

Das Meta Theater in Moosach zeigt seine Version des Langgedichts „The Waste Land“ von T. S. Eliot.

Der Text „The Waste Land“ von T. S. Eliot wird wegen seines kryptischen Inhalts, seiner bis heute unnachahmlichen Wortgewalt und seiner revolutionär anmutenden Struktur von vielen Literaten als einer der größten Beiträge seit Shakespeares Sonetten eingeschätzt. Mit dem im gleichen Jahr veröffentlichten Roman „Ulysses“ von James Joyce war „The Waste Land“ der Startschuss für die literarische Moderne und eine ganz neue Art des Dichtens und Erzählens. Es machte den Autor mit einem Schlag berühmt und brachte ihm 1948 den Literaturnobelpreis ein.

Das Moosacher Meta Theater zeigt nun erneut [seine faszinierend-eindringliche Bühnenadaption des Langgedichts](#): Schauspielerin Nicole Kleine und der Multiinstrumentalist Ardhi Engl lassen in einem Bühnenbild von Louis Panizza Bilder und Klangwelten entstehen, szenisch eingerichtet von Axel Tangerding. Dieser berichtet: „Im November war unser Ensemble mit dieser Produktion nach China zu zwei renommierten internationalen Festivals eingeladen. Alle Vorstellungen waren restlos ausverkauft, vor allem ein junges Publikum interessierte sich für die experimentelle Theaterarbeit, es gab lange Gespräche über das Stück und die Kunst der Bühne.“

Die Vorstellungen im Meta Theater finden statt am Freitag, Samstag und Sonntag, 14./15./16. März, Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet regulär 18, ermäßigt 15 Euro.

Bestens informiert mit SZ Plus – 4 Wochen für 0,99 € zur Probe lesen. Jetzt bestellen unter: www.sz.de/szplus-testen

URL: www.sz.de/li.3217348

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ/abl

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.